

### Haltepunkt 12 (J. BLAU & B. GRÜN)

*Anfahrt: Man parkt das Fahrzeug auf dem Parkplatz am Beginn des Stadtweges, unmittelbar nach der Draubrücke. Nun folgt man zu Fuß dem Radweg nach W und erreicht nach ca. 10 Min. den Rötenbach. Am besten ist der Bach im Bachbett selbst zu begehen, es empfiehlt sich, entsprechendes Schuhwerk zu benutzen (Leinenschuhe). Es besteht aber auch die Möglichkeit, auf der orographisch rechten Seite des Baches in das Profil einzusteigen (evtl. Seilsicherung anbringen).*

#### Geologische Situation

Im Rötenbach ist bachaufwärts eine Serie vom Biancone bis in die Liasfleckenmergel aufgeschlossen. Besonders schön ist hier der Übergang von Allgäuschichten in den Rotkalk zu sehen. An der Basis des Rotkalkes liegt die im Kapitel »Rotkalk« beschriebene slump-Breccie.

### Exkursionspunkt 13 Fensterstollen Amlach (E. TENTSCHERT; J. BLAU & B. GRÜN)

*Bei Schlechtwetter werden die Punkte 9 - 12 gekürzt, dafür bleibt für diesen Haltepunkt mehr Zeit*

Fensterstollen Amlach (unausgekleidet) Frässtollen im Jura-Profil

### Haltepunkt 14 Schotterwerk Dietrich (J. BLAU & B. GRÜN)

*Anfahrt: Von Haltepunkt 13 zurück auf die Drautalbundesstraße. Dieser folgt man in Richtung Sillian und überquert bei der nächsten Brücke erneut die Drau. Vom Parkplatz aus erreicht man das Schotterwerk.*

#### Geologische Situation

Durch den Schotterabbau ist in der E-Flanke des Abbauggebietes deutlich die Dreigliederung der Allgäuschichten zu erkennen. Von S nach N sind dünn-schichtige obere Allgäuschichten, kieselsäurereiche, teilweise dickgebankte mittlere Allgäuschichten und untere Allgäuschichten zu erkennen.

**Lienzer  
Dolomiten** *Osttirol*